

Tanzzeit:

Die maximale Tanzzeit darf 10 Minuten betragen. Alle Personen müssen die vorgegebene Mindesttanzlänge (2 Minuten) gemeinsam tanzen.

Der Auf- und Abmarsch erfolgt an einer vom Veranstalter angegebenen Seite und Platz.

Sobald die Musik gestartet wird, fängt auch die Wertung der Jury an.

(Erklärung der Mindesttanzzeit: Hier müssen, um eine optimale Bewertung zu erhalten, alle Personen mindestens 2 Minuten zusammen tanzen. Es soll nicht ein Teil der Gruppe am Bühnenrand stehen oder auf dem Boden sitzen oder sich beim Umziehen hinter einer Requisite befinden etc.)

Bei einem überschreiten der Tanzzeit erfolgt ein Punktabzug! (5 Punkte pro Wertungsrichter)

Kulissen, Requisiten, Beleuchtung, technische Effekte

Kulissen und Requisiten sind erlaubt, müssen aber in den Tanz eingebunden sein.

Die Kulissen und Requisiten müssen innerhalb einer Minute auf- bzw. abgebaut sein.

Offenes Feuer und Pyrotechnik sind nicht erlaubt und dürfen nicht verwendet werden. Eigene Beleuchtung darf nicht genutzt werden.

(Erklärung Kulissen bzw. Requisiten: Kulissen sind große, sperrige Bühnenbilder oder unbewegliche Aufbauten. Requisiten sind kleinere und leichte Bühnenwände / Teile / Dekorationen / Vorhänge sowie Kisten, Fässer, Schwerter, Stöcke etc.)

Tanzbewertung

Es dürfen Elemente aus allen Bereichen des Tanzes verwendet werden. Es wird auf eine größtmögliche Vielfalt von Schritten und Figuren Wert gelegt. Überwiegendes Laufen ohne Einsatz von Schrittfolgen, sowie Wiederholungen von ganzen Schrittfolgen sind zu vermeiden.

(Erklärung: Einfaches Laufen von A nach B ist kein Tanzen. Hier gibt es eine Vielzahl von Schrittvariationen. Wiederholungen sind z.B. eine Schrittfolge rechts und diese dann links komplett wiederholt oder eine Wiederholung einer ganzen Passage.

Der Schwierigkeitsgrad der einzelnen Elemente darf das Leitungsniveau der Tänzer nicht übersteigen. Grundlage für eine optimale Bewertung ist eine konstante Gesamtleistung der Gruppe, in die sich choreografische Parts einzelner Tänzer und/oder Gruppen nahtlos einfügen müssen.

Bilder, Aufstellungen und Posen sollen abwechslungsreich und kreativ sein. Sie müssen auf die Betonungen der Musik gesetzt werden. Auf korrekte Einhaltung von Abständen, Linienführung und Schrittkombinationen ist zu achten. Positionswechsel von Bild zu Bild haben fließend, zügig und harmonisch zur Musik zu erfolgen.)

Kein Bühnenhelfer darf während des Tanzvortrages auf der Bühne sichtbar sein. (hinter den Kulissen und Requisiten erlaubt).

(Erklärung: Falls Bühnenhelfer benötigt werden, sollten diese sich nach dem Aufbau der Kulisse/Requisite hinter dieser positionieren (für das Publikum und die Jury nicht sichtbar). Sie

dürfen während des Einmarsches, dem Tanzvortrag und dem Ausmarsch nicht gesehen werden. Ansonsten fließen Sie mit allen Bewertungskriterien (Präsentation, Schminke, Tanztechnik, Choreografie, Ausführung 2 Min. Mindesttanzzeit etc.) in die Wertung mit ein. Dieses bedeutet zwangsläufig eine schlechtere Bewertung und Punktabzug wegen Regelverstoß!

Die Choreografie und die Kostüme müssen mit der Musik im Einklang stehen, sodass man den vorgestellten Tanz eindeutig zuordnen kann. Hebungen sind ohne Begrenzung in der Anzahl erlaubt.

(Erklärung: Sambakostüme passen nicht zur Countrymusic).

Die Tänze dürfen nicht gegen Sitte und Anstand verstoßen. Die Musik kann frei gewählt werden.

(Erklärung Anstand: Sollte man auf der Bühne eine realistische Todesszene mit offenem Sarg vortanzen, so wäre dieses sehr bedenklich (Ausnahme ein Vampirtanz - allerdings: müsste der Sarg wirklich sein?) oder man würde Drogenmissbrauch verherrlichen, dies wäre ebenfalls ein Verstoß! Auch nackte Haut kann man verdecken und anders darstellen. Tarzan kann auch einen Slip oder Boxer tragen. Bodys ermöglichen ebenfalls eine entsprechende Darstellung. Auf die Darstellung von Geschlechtsteilen soll und muss verzichtet werden).

Wichtiger Hinweis:

Jeder Verstoß gegen Sitte und Anstand wird mit Disqualifikation geahndet.

Das Mindestalter der Tänzer beträgt 16 Jahre.

Schwerpunkte der Bewertung

Präsentation (15 Punkte)

- Ausstrahlung der Gruppe in Mimik und Gestik
- Qualität der Musikaufnahme und Musikschnitte
- Zustand der Kostüme, Requisiten, Frisuren, Masken, Schminktechnik und passendes Schuhwerk

(Erklärung: Ausstrahlung - Tanzen ist ein Ausdruck der Freude, außer das Thema gibt etwas anderes her. Musikaufnahme: Sie sollte bei Musikschnitten nahtlos ineinander übergehen ohne unnötige Pausen. Masken/ Schminktechnik: Hier sollte man nicht sparsam sein, dieses unterstreicht die ganze Präsentation und wird oft unterschätzt.)

Karnevalistischer Aspekt (20 Punkte)

- Fantasievolle und karnevalistische Ideen

Umsetzung (15 Punkte)

- Umsetzung der Musik und passende Kostüme zum Thema und Musik
- Schrittwahl
- Kopien sollten vermieden werden.

(Erklärung: Natürlich sollen die Freiheiten nicht eingeschränkt werden. Aber wenn ihr ein vorhandenes Thema aufgreift, sollte alles zueinander passen. So wie das bei einem Gardetanz klar ersichtlich ist, solltet ihr dieses auch bei einem Showtanz umsetzen. Zu den Kopien: Wenn ich mich

z.B. für das Musical „A Chorus Line“ entscheide, werde ich evt. auch die dazugehörige Choreografie und Schritte aus dem Film übernehmen. Dadurch gibt es aber Punktabzüge im Kreativverhalten. Vielleicht findet man ja eine eigene, neue Lösung der Umsetzung!

Choreografie (15 Punkte)

- Vielfalt der Schrittkombinationen, Formationen, Bilder und Posen, Raumaufteilung

(Erklärung: Wichtig ist ebenfalls, wo und wie ich meine Höhepunkte setze. Wie komme ich von einem Bild zum anderen, macht die Choreografie Sinn oder laufe ich sinnlos von Bild zu Bild).

Kreativität (10 Punkte)

- Vielfältigkeit und Ideenreichtum
- Eigene Ideen und originelle Schritte
- Einfallsreiche Umsetzung

Tanztechnik (10 Punkte)

- Körperbeherrschung z.B.: Schritttechnik (2 Punkte)
- Sprungvermögen (1 Punkt)
- Drehvermögen (2 Punkte)
- Balance (2 Punkte)
- Flexibilität (2 Punkte)
- Körperspannung und Kondition (1 Punkt)

(Erklärung: Schritttechnik: nicht laufen, sondern tanzen. Sprungvermögen: kleine oder hohe Sprünge. Drehvermögen: Drehungen auf oder vom Platz sowie Pirouetten. Balance: Balanceelemente z.B. auf einem Bein etc.. Flexibilität: Dehnung wie Spagat, hohe Battements etc..

Achtung: die gewünschten Elemente sollten möglichst von allen in der Gruppe gezeigt werden. Ansonsten werden diese als nicht gezeigt gewertet. Soloeinlagen fließen nur in die Choreografie ein, nicht aber in die Tanztechnik.)

Ausführung (15 Punkte)

- Synchronität
- Korrekte Ausführung der Schritte und Formationen
- Einhaltung von Linien, Abständen und Bildern

(Erklärung Synchronität: Hier ist nicht nur die synchrone Bewegung der Gruppe gemeint, sondern auch die Ausführung synchron zur Musik (im Takt)

Es kann eine Gesamtpunktzahl von 100 Punkten erreicht werden.

Die höchste und die niedrigste Jurywertung werden gestrichen, um so einen Mittelwert zu erhalten.